

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85/86 (1925)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Turnhalle und Verwaltungsgebäude in Ennetbaden. Der Gemeinderat von Ennetbaden veranstaltet unter den seit mindestens zwei Jahren im Kanton niedergelassenen sowie den im Kanton heimatberechtigten Architekten einen Wettbewerb zur Gewinnung von Plänen für eine Turnhalle und ein Verwaltungsgebäude. Einlieferungs-Termin ist der 11. April 1925. Dem Preisgericht gehören an die Architekten *Heinrich Bräm* und *M. Risch* (Zürich) und *E. Wassmer* (Aarau), ferner *J. Eugen Weber* (Ennetbaden), als Präsident, und Gemeindeammann *E. Fächter* (Ennetbaden); als Ersatzmann ist Architekt *A. Hässig* (Zürich) bestimmt. Zur Prämierung von drei oder vier Entwürfen steht dem Preisgericht die Summe von 5000 Fr. zur Verfügung. — Verlangt werden: ein Lageplan 1:500, sämtliche Grundrisse und Fassaden sowie die zum Verständnis nötigen Schnitte 1:200, ein Fliegerbild 1:100, Erläuterungsbericht und kubische Berechnung. Varianten werden nicht zugelassen. Programm und Unterlagen können gegen Ertrag von 10 Fr., die bei Ablieferung eines programmgemässen Entwurfs zurückerstattet werden, bei der Gemeindekanzlei Ennetbaden bezogen werden.

Ausmalung der Westvorhalle der Stadtkirche Winterthur. Die Kirchenpflege eröffnet unter den protestantischen Künstlern, die Bürger von Winterthur oder seit mindestens einem Jahr dort ansässig und schweizerischer Nationalität sind, einen Wettbewerb zur Beschaffung von Entwürfen für die Ausmalung von Wand und Kalotte der westlichen Vorhalle. Die Entwürfe, im Masstab 1:10, dazu ein Detail in Naturgrösse (etwa 1 m²) sind auf den 30. April d. J. einzureichen. Als I. Preis gilt die Auftragserteilung für die Ausführung (Kostensumme 3000 bis 3500 Fr., exkl. Gerüstkosten); für Prämierung von drei bis vier weiteren Entwürfen (zu min. 200 Fr.) stehen der Jury 1000 Fr. zur Verfügung. Als Jury amtiert die Kirchenbemalungskommission, vermehrt um einen durch die Winterthurer Künstler vorgeschlagenen Vertreter. Programm samt Planunterlagen 1:10 werden auf Verlangen kostenlos zugestellt durch die Architekten *Rittmeyer & Furrer*, Museumstrasse 74, Winterthur.

Wagenbach-Brunnen auf dem Schwanenplatz in Luzern (Band 84, Seite 271). Der Stadtrat hat als weiteres Mitglied des Preisgerichts Architekt *Hans Klauser* in Bern bestimmt. Ferner hat er den Termin für die Ablieferung der Entwürfe um einen Monat, d. h. auf den 20. März 1925 verschoben.

Bebauungsplan der Gemeinde Weinfelden (Band 84, Seite 270). Mit Rücksicht auf die durch die Ergänzung der Planunterlagen entstandene Verzögerung in deren Versendung wird die Einreichungsfrist auf den 30. April d. J. erstreckt.

Neuenburgisches Kantonalbank-Gebäude in La Chaux-de-Fonds (Band 84, Seite 25). Der Bericht des Preisgerichts und die wichtigsten Pläne der prämierten Entwürfe sind in den Nummern vom 6. und 20. Dezember 1924 des „Bulletin technique“ veröffentlicht.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der V. Sitzung im Vereinsjahr 1924/25

Mittwoch, den 17. Dezember 1924, 20 Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Ingenieur *A. Walther*, Präsident. Anwesend: 136 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden, speziell den Referenten des Abends, Herrn Ingenieur *H. E. Gruner* aus Basel.

I. *Das Protokoll* der IV. Vereinssitzung ist in der „Bauzeitung“ erschienen und wird genehmigt.

Vom C. C. ist mitgeteilt worden, dass die Ingenieure *R. Bind-schedler*, *H. Engl*, *A. Hilfiker*, *H. Kägi*, *O. Lutschg*, *Th. Maag*, *M. v. Muralt* und *A. Schnetzler*, sowie die Architekten *A. Mürset*, *V. Nussbaumer*, *F. Zimmermann* und *H. Kupli* in den S. I. A. aufgenommen worden sind.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bundesrat beabsichtige, die Eidgen. Baudirektion vom Departement des Innern nach dem Finanzdepartement zu verlegen, was einer Degradierung dieser Abteilung gleichkomme. Das C. C. hat dagegen Einspruch erhoben und die Präsidentenkonferenz hat dieses Vorgehen gutgeheissen. Die Eingabe des S. I. A. an den Bundesrat mit Vorschlägen über die Reorganisation ist dem Bundesrat bereits unterbreitet worden¹⁾.

¹⁾ Veröffentlicht auf Seite 297 letzten Bandes (20. Dezember 1924). Red.

Der Präsident des C. C., Professor *C. Andreae*, ergänzt diese Mitteilungen. Das C. C. kann eventuell in die Lage kommen, in dieser Angelegenheit rasch handeln zu müssen. Einzelheiten sollten nicht irgendwelche Polemik auslösen und es sollte vermieden werden, dass einzelne Mitglieder in der Presse zu dieser Angelegenheit voreilig persönlich Stellung nehmen. Alle bezüglichen Meinungsäusserungen und Vorschläge sind an das C. C. zu richten.

II. *Umfrage.* Unter Hinweis auf die Notiz „Berufsmoral und öffentliche Interessen“ auf Seite 294 letzten Bandes der „S. B. Z.“ teilt Ingenieur *C. Jegher* mit, dass in den Prozess *J. Bosshards* gegen ihn, in dem am 18. Dezember die zweite Verhandlung stattfindet, verschiedene Kollegen aus dem S. I. A. durch *Bosshard* hereingezogen worden seien. Dies nötige *Jegher*, in seiner Verteidigung auf diesen Disqualifizierungs-Versuch auch seinerseits einzutreten, worauf er an dieser Stelle die Kollegen aufmerksam zu machen sich veranlasst sehe.

III. *Vortrag* von Ingenieur *H. E. Gruner* (Basel) über „Einige Probleme aus dem Wasserbau und ihre Lösung durch Laboratoriums-Versuche“.

Der Referent erinnert einleitend an eine Reihe störender Vorkommnisse im Bau von Nieder- und Hochdruck-Wasserkraftwerken, im Fluss- und Hafenbau, und beschreibt sodann eingehend das Bauprojekt zu einem Laboratorium für Wasserbau an der E. T. H. Da dieses demnächst anhand von Zeichnungen in der „S. B. Z.“ zur Darstellung gelangen soll und da im übrigen ein Autoreferat des Vortragenden erscheinen soll, wird hier auf die genannten Mitteilungen verwiesen. Zahlreiche Lichtbilder illustrierten noch Einzelheiten zum Thema des Vortrags, der von der Zuhörerschaft mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde, dem auch der Vorsitzende Ausdruck gab.

Zur Einleitung der Diskussion verlas der Vorsitzende ein die Schaffung eines Wasserbau-Laboratoriums mit Ueberzeugung befürwortendes Schreiben unseres landesabwesenden Kollegen Ingenieur *J. Büchi*. Da im übrigen die Diskussion nicht benützt wurde, schloss der Vorsitzende die Sitzung um 22¹/₄ Uhr mit besten Wünschen für die Feiertage und den Jahreswechsel. Der Aktuar: *O. C.*

EINLADUNG

zur VI. Sitzung im Vereinsjahr 1924/25

auf Mittwoch, den 14. Januar 1925, 20 Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag mit Lichtbildern von Ingenieur *F. M. Osswald*, Winterthur:

„Vorausbestimmung und Korrektur der akustischen Verhältnisse in Vortrags- und Musikräumen.“
Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

S. T. S. Schweizer Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 916, 1041a, 1043, 1053, 1055, 1060, 1080, 1081, 1083, 1084, 1093, 1094, 1099, 1100.

Elektro Ingenieur als Vorsteher eines Bureau für elektrische theoretische Untersuchungen, Versuche und Garantieproben, Berechnungen, Projektierung und Bauaufsicht von grösseren elektrischen Anlagen, Material-Einkauf usw. Nur erfahrene, selbständig arbeitende Kraft. Eintritt möglichst bald (Schweiz). (956 b)

Jeune technicien en génie-civil, très bon dessinateur, ressortissant de la Suisse française (Alsace). (1020)

Tüchtiger, zuverlässiger und gewandter *Maschinen-Techniker* oder Ingenieur, 30 bis 35 Jahre, für Reisetätigkeit in Spanien (Wasser- und Dampfmesser und ähnliche Apparate). Einige Monate Einführung im Stammhaus (deutsche Firma). Beherrschung der spanischen Sprache erforderlich. (1054 a)

Technicien, connaissant à fond les textiles, pouvant faire les achats et réglant avec précision les machines s'y rattachant, pour firme en France. (1070 a)

Chemiker, Kolorist, mit Technikumbildung und Praxis in der Baumwoll-Druckerei, für die Betriebsleitung einer Baumwoll-Hand-druckerei (Deutsche Schweiz). (1101)

Tüchtiger, jüngerer *Architekt* (event. auch talentierter Bau-zeichner) auf Architekturbureau in Basel. Eintritt sofort. (1104)

Tüchtiger *Bautechniker*, guter Zeichner, auf Architekturbureau in Zürich. Eintritt sofort. (0001)

Drei tüchtige, fähige *Architekten*, 25 bis 30 Jahre, Schweizer, sowohl die deutsche als auch die französische Sprache beherrschend, für die Bearbeitung von Entwürfen und Plänen von öffentlichen Gebäuden in Griechenland. Ausweis über gute Praxis erforderlich. Diplom nicht Bedingung. Ledige bevorzugt. (0002)